



Oberösterreich ENERGIE

Oberösterreich ist ein Land mit energieintensiver Industrie und gleichzeitig hoher Energieeffizienz. Die Versorgungssicherheit, die Sicherung des Wirtschaftsstandortes, die Wirtschaftlichkeit, die Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung sowie die soziale Verträglichkeit der Energieversorgung und des Energieeinsatzes stehen im Mittelpunkt der Bemühungen. Erneuerbare Energiequellen haben einen hohen Stellenwert. Die oberösterreichische Energiestrategie ist zukunftsorientiert angelegt.

Besonderer Wert wird in Oberösterreich auf den Ausbau und die Modernisierung der Energie-Infrastruktur gelegt. Effiziente und nachhaltige Energiegewinnung, -übertragung und -einsatz sind Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Sichere Energieversorgung und Energiespeicherung sind gemeinsam mit den erneuerbaren Energieträgern eine solide Basis für die wirtschaftliche Entwicklung. Traditionelle Wasserkraft, moderne hocheffiziente Gaskraftwerke, Biomasseanlagen, Photovoltaik- und Geothermie-Nutzung formen in ihrer Kombination einen zukunftsfähigen Energieträgermix. Die Energie AG und die Linz AG sind wichtige Player am heimischen Energiemarkt und darüber hinaus.

Energiestrategie

In Oberösterreich gibt es seit Mitte der 1990er Jahre Strategien in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energie und innovative Energietechnologien, die messbare Ergebnisse bei Energieerzeugung und -nachfrage sowie eine signifikante Zahl an innovativen Projekten und Anbietern von Produkten hervorbracht haben.

Beginnend mit dem Jahr 2016 wurde die Energiestrategie verändert und die neue Energiestrategie "Energie-Leitregion OÖ 2050" wurde vom Landtag im Mai 2017 beschlossen. Diese neue oberösterreichische Energiestrategie umfasst neben Zielen zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien gleichrangige Ziele in den Bereichen Versorgungssicher-

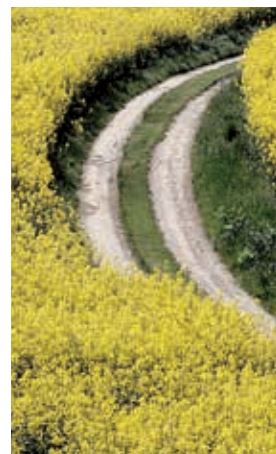
heit, Wettbewerbsfähigkeit/Wirtschaftlichkeit, Innovation/Standort/Forschung und Entwicklung sowie Akzeptanz.

Zur Erreichung dieser Ziele wurden und werden für verschiedene Zielgruppen und Technologien Maßnahmenpakete erarbeitet und umgesetzt. Diese bestehen beispielsweise aus Förderungen und bewussteinbildenden Aktivitäten (Energieberatung, Informationskampagnen). Im Rahmen der Umsetzung führt etwa die regionale Energieagentur Oberösterreichs, der OÖ Energiesparverband (www.energiesparverband.at), jährlich etwa 10.000 produktunabhängige Energieberatungen für verschiedene Zielgruppen durch.

Wirtschaftsfaktor Energie

In Oberösterreich sind zahlreiche führende Produzenten von erneuerbaren Heiztechnologien beheimatet, insbesondere in den Bereichen Biomassekessel, Wechselrichter, Energiespeicher, Solarkollektoren und Wärmepumpen.

Der Cleantech-Cluster (CTC; www.cleantech-cluster.at) ist die Plattform der Umwelttechnik- und Energietechnologie-Unternehmen in Oberösterreich. Er stärkt die Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Sichtbarkeit der Partnerunternehmen. Er trägt zum Marktwachstum im Bereich nachhaltige Umwelt- und Energietechnologien entlang der Wertschöpfungskette bei. Gemeinsam werden innovative, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösungen für die Gegenwart





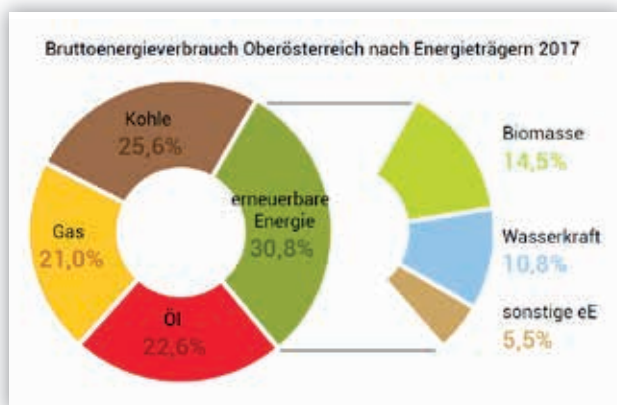
und Zukunft entwickelt und umgesetzt. Der Cluster bildet die Schnittstelle zwischen Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Entscheidungsträger und Anwender. Der CTC initiiert, fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der mehr als 250 Partnerunternehmen.

Im Bereich F&E setzt Oberösterreich Schwerpunkte bei Ökoenergie- und Umwelttechnikthemen. Diese umfassen sowohl die Grundlagen- als auch die anwendungsorientierte Forschung.

Neben der Kooperation auf nationaler Ebene ist die internationale Zusammenarbeit im Energiebereich ein wichtiges Anliegen von Oberösterreich. Die jährliche internationale Tagung „World Sustainable Energy Days“ (www.wsed.at), die Kooperation mit Nachbarregionen wie Südböhmen oder zahlreiche andere Kooperationsprojekte mit weltweiten Partnern (z.B. im Rahmen der Europaregion Donau Moldau, der ARGE Donauländer oder des wissenschaftlichen Energienetzwerks des Forums „Konferenz der Regierungschefs“) und Institutionen sind Teil der Energiestrategie.

Energieproduktion und Verbrauch in Oberösterreich

Der Gesamtendenergieverbrauch in Oberösterreich belief sich 2017 auf 242 PJ. Erneuerbare Energiequellen machen 84 PJ aus – mehr als ein Drittel des oberösterreichischen Endenergieverbrauchs.



Quelle: OÖ Energiebericht, 2019

In Oberösterreich sind mit Ende 2018 folgende Anlagen auf Basis erneuerbarer Energien installiert:

- 1.49 Million m² thermische Solaranlagen
- 56.800 automatische Biomasseheizanlagen im privaten Wohnbereich, in öffentlichen Gebäuden und Unternehmen (davon 31.300 Pelletsheizungen)
- 350 Biomasse-Fernwärmanlagen
- 27.000 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 300 MW_{peak}
- Mehr als 47.000 Wärmepumpen für Raumheizung und Warmwasser
- 30 Groß-Windkraftanlagen
- ca. 75 Biogas-Anlagen und 9 Klärgas-/Deponiegasanlagen
- 686 Kleinwasserkraftanlagen und 29 große Wasserkraftwerke

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Energie ermöglicht im Land Oberösterreich einen erfolgreichen Weg bei der Sicherstellung einer nachhaltigen, leistbaren und leistungsfähigen Energieversorgung und einer effizienten Energienutzung, womit auch die Voraussetzungen und der Rahmen für die erfolgreiche zukünftige Entwicklung des Landes und die Sicherung des Wirtschaftsstandortes gegeben sind.

Amt der Oö. Landesregierung/Präsidium
Landhausplatz 1, 4021 Linz/Austria
Fotos: Land OÖ, Oö. Energiesparverband